

Liebe Freund*innen und Unterstützer*innen des Kiezhauses,

- need a translation? we recommend [deepl.com](https://www.deepl.com) for further language support -

wir heißen euch zu unserem September-Newsletter herzlich willkommen!

Die Wahlen stehen am **26. September** bevor und die Frage stellt sich wieder: Wer wird wohl diesmal die kapitalistische Elendsverwaltung und fortgesetzte Umverteilung von unten nach oben umsetzen? Es fällt auf, dass die herrschenden Parteien und die, die es werden wollen, meist ihre rechten Kandidat*innen in den Ring schicken. „Alles soll so bleiben, wie es ist“, könnte das Credo dieses meist inhaltsleeren Wahlkampfes der etablierten Parteien sein.

Dabei kommt gerade ordentlich Bewegung von unten- für ein würdevolleres Leben und eine Absage an Sparpaketen und (Über-)Ausbeutung in der Lohnarbeit für die Profite und Renditen derjenigen, die sich an der Arbeit der Lohnabhängigen bereichern. Die kämpferischen Auseinandersetzungen im Gesundheits- und Pflegewesen, wie an der Charité und im Virchow-Klinikum sind ermutigende, kämpferische Beispiele, an die es sich anzuknüpfen lohnt.

Dabei ist der 26. September auch das **Datum des Volksentscheides**. Also: Macht nochmals kräftig Werbung für die Initiative „[Deutsche Wohnen & Co enteignen](#)“ und das **Ja! auf dem entsprechenden Stimmzettel**.

Bereits zwei Wochen davor, am **11. September**, wird eine [Großdemonstration](#) mit den Forderungen „**Bundesweiter Mietendeckel! Wohnungskonzerne enteignen! Wohnungen für alle!**“ um 13 Uhr am Alexanderplatz starten. Eine gute Gelegenheit, politischen Druck für eine dringend notwendige soziale Lösung der aktuellen Wohnungskrisen in der Stadt und darüber hinaus auf die Straßen zu tragen!

Apropos: Plakate und Aufrufe, um Werbung im Kiez, im Haus oder im Betrieb zu machen, findet ihr im Kiezhaus. Selbstverständlich könnt ihr diese kostenlos mitnehmen. Das Kiezhaus ist Abholstation für die Materialien, die bei der feministischen Kontaktstelle sowie während der offenen Bürozeit abgeholt werden können. Weitere Infos zu den Zeiten findet ihr unten.

Im Zuge der Corona-Krise und des „Superwahljahres“ sind die Anti-Krisen-Protteste von uns Lohnabhängigen ein wichtiges Zeichen von unten. Dabei geht es nicht darum, appellativ an die herrschende Klasse heranzutreten, sondern Forderungen zu entwickeln, die über die herrschende Elendsverwaltung und der kapitalistischen Ausbeutung hinaus eine solidarische und würdevolle Gesellschaft entwickeln. Und: Für die es sich als lohnabhängige Klasse zu kämpfen lohnt. Darum empfehlen wir auch die Demonstration „**Gemeinsam auf die Straße**“, die sich **am 18. September um 14 Uhr am Wahsingtonplatz** versammelt. Denn die aktuelle Corona-Krise und die Krise des Kapitalismus darf nicht auf den Rücken der Arbeiter*innen ausgetragen werden. Darum: Schluss mit Spardiktaten, denn: **Die Reichen sollen zahlen!** Den Aufruf findet ihr [hier](#). Informationen zur Anreise und Teilnahme aus dem Wedding wird es in den kommenden Tagen auf der Webseite von „[Hände weg vom Wedding](#)“ geben.

SAVE THE DATE: Das Kiezhaus öffnet am **25. September** seine Pforten für den „**Tag des offenen Kiezhauses**“. Hier stellen sich im Kiezhaus aktive Gruppen und Initiativen vor und laden dazu ein, sich zu aktuellen sozialen Kämpfen rund um Wohnen/ Miete, Arbeit, Feminismus, Rechte als Erwerbslose & Jobcenterstress und vielem mehr zu informieren und einzubringen. Natürlich wird es wieder leckeres Essen, Musik und weiteres in entspannter Atmosphäre geben. Weitere Infos folgen bald auf unserer Webseite sowie hier über Mail!

Immer aktuell: Kiezhaus unterstützen

Wer jenseits von Amazon ein Geschenk sucht, das passend zur Krisenzeit Solidarität ausdrückt, sei gerne auf unsere **Aktion „[Fördermitgliedschaften verschenken!](#)“** hingewiesen.

Wir bedanken uns bei allen Fördermitgliedern, Initiativen, Organisationen, Aktiven aus der Nachbarschaft und von weiter weg, die uns mit ihren Ideen, ihrer praktischen Unterstützung und Spenden die Räume ermöglichen.

Wohin fließt das Geld neben der Raummiete?

Sie fließt stets in Bautage, um weitere Reparaturarbeiten und Verbesserungen für die kommende Raumnutzung finanzieren zu können. Zudem wird sie für die technische Ausstattung verwendet, um offene Angebote, Workshops, Raumveranstaltungen, Kundgebungen, Demonstrationen und vieles mehr im Stadtteil ermöglichen zu können.

Ihr wollt perspektivisch selbst das Kiezhaus nutzen? Wir haben als Rat ein Vorgehen erarbeitet, wonach die Raumvergaben für politische und nachbarschaftliche Initiativen und Veranstaltungen transparent und klar vorgestellt werden. Weitere Infos gibt es [hier](#) und nach der Kontaktaufnahme mit uns. Wir freuen uns auf Eure Ideen und Anfragen.

Mit solidarischen Grüßen und den Wünschen für einen schönen Spätsommer

Der Kiezhaus-Rat

--

Kiezküche bei Agnes

Spitzt die Löffel – Keine sozialen Kämpfe ohne lecker Essen.

Jeden Dienstag im Februar, 18:00 Uhr, gibt es wieder leckeres veganes Essen gegen Spende.

Das Essen wird draußen serviert, ein Test oder ein Impfnachweis sind nicht notwendig. Bringt eine FFP2-Maske mit!

--

Offene feministische Kontaktstelle

Trotz der Pandemiesituation und Gesundheitskrise steht die Arbeit im Kiezhaus nicht still. Seit März gibt es zusätzlich zur offenen Bürozeit, jeden Mittwoch, eine offene feministische Kontaktstelle. Organisiert wird dieses Angebot von Aktivist*innen der Stadtteilinitiative Hände weg vom Wedding. Weitere Infos findet ihr [hier](#).

Die Freund*innen erreicht ihr stets **mittwochs von 11 bis 15 Uhr**.

--

Sprachcafé bald wieder im Kiezhaus. Achtet auf Ankündigungen!

Unser bekanntes und beliebtes Sprachcafé der [Lager Mobilisierung Berlin](#) pausiert weiterhin. Das Ziel ist, im Sommer im bzw. vor dem Kiezhaus das Angebot wieder aufzunehmen. Aktuelle Informationen findet ihr in den kommenden Wochen auf unserer Webseite und im Newsletter!

--

Solidaritätstreff „Hart am Limit – Soziale Arbeit im Kapitalismus“

Im inzwischen fünfzehnten, monatlichen Solidaritätstreff tauschen wir uns wieder als Kolleg*innen der Sozialen Arbeit aus. Gründe gibt es genug. Denn wir als Beschäftigte wissen, dass soziale Angebote und Dienstleistungen stets als erste unter neoliberalem Spardruck und Kürzungspolitik leiden. Die Frage bleibt also aktuell: Wie können wir den neoliberalen Härten gegenüber uns und unserer Arbeit eine Solidarität als Arbeiter*innen entgegensetzen?

Die **Ankündigung zum kommenden Termin am Mittwoch, den 15.09., 19:30 Uhr**, findet ihr bald [hier](#).

--

Sozialberatung

Die kostenlose Sozialberatung findet weiterhin donnerstags von 15 bis 18 Uhr statt, um jene Lohnabhängige zu unterstützen, die sich der Knute von Arbeitsagentur und Jobcenter widersetzen und die ihr zustehenden Rechte erfahren und durchsetzen müssen.

Weitere Infos zur Beratung sowie den Möglichkeiten, online teilzunehmen, sind [hier](#) einsehbar.

--

Oficina Precaria

Sozial- und Arbeitsrechtsberatung auf Spanisch Consultaciones y ayudas sociales en español

Consultas presenciales de la Oficina Precaria Berlín, en español, sin cita previa y gratuitas.

Todos los lunes de 17:30 a 20:00.

Fragen und Antworten zum Thema Bürokratie, Sozialrecht, Arbeitsrecht, Ausländerbehörde, Krankenkassen, Miete, usw. von Oficina Precaria Berlín.

Jeden Montag von 17:30 bis 20:00 Uhr.

--

Nicht vergessen: Das Kiezhaus ist eine Register-Anlaufstelle

Wir sind eine offizielle Anlaufstelle des [Berliner Register](#). Ihr könnt uns direkt vor Ort, per Mail oder twitter z.B. rassistisch, antimuslimisch, antiziganistisch, antisemitisch, LGBTIQ*feindlich und behindertenfeindlich motivierte Vorfälle in den (Weddinger) Kiezen melden.

-

Adresse:

Kiezhaus Agnes Reinhold
Afrikanische Straße 74
13351 Berlin – Wedding

Bei Fragen, Details und allem Weiterem zu Eurer Mitgliedschaft wendet euch bitte einfach an:
members@kiezhaus.org

Ihr wollt das Projekt auch tatkräftig unterstützen?

Schreibt an: info@kiezhaus.org
www.Kiezhaus.org
www.facebook.com/KiezhausAgnesReinhold
www.twitter.com/Kiezhaus_65

Wenn ihr den Newsletter nicht weiter beziehen möchtet, einfach kurz auf die Mail antworten und „abbestellen“ in den Betreff/ in das Textfeld schreiben.